

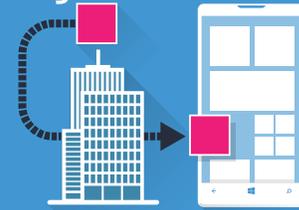
1 Nur ein Satz MDM-APIs zur Kontrolle aller Geräte mit Windows 10

Ein vereinheitlichter Satz MDM-APIs erlaubt es der IT, die Geräteverwaltung und Gerätesicherheit auf einer EMM-Konsole für Tablets, Desktops, Smartphones und integrierte Geräte zu zentralisieren.

2 Einheitliche Benutzerumgebung auf allen Geräten



Windows 10 bietet eine einheitliche Benutzererfahrung auf allen Geräten, sodass viele Prozesse von der Registrierung bis zur Konfiguration für Smartphones, Tablets oder PCs identisch sind.



3 EMM-Verteilung von Win 32-Apps

Zudem müssen Anwendungen für Win10 nicht länger zur Verteilung über das System Center verpackt werden - sie können direkt über MDM APIs und die EMM-Konsole verwaltet werden.

10 Nur ein Windows Store



Es gibt jetzt nur noch einen Store für alle Apps einschließlich hauseigener Apps, Win32-Apps und Apps von Drittanbietern. Mit den neuen EMM-APIs können Anwendungen aus dem vereinheitlichten Windows Store im Hintergrund für tausende von Benutzern auf jedem Gerät mit Windows 10 bereitgestellt werden.

ZEHN DINGE, die Administratoren mobiler IT über Windows 10 wissen sollten



4 Detaillierte Kontrolle der Windows-Updates

Mit Windows 10 erhalten die IT-Administratoren eine bessere Kontrolle der Betriebssystem-Updates. Windows 10 erlaubt eine detaillierte Kontrolle zur Suche nach Updates, installiert Updates entsprechend der Netzwerk-Konnektivität und meldet den Update-Status an die EMM-Konsole.



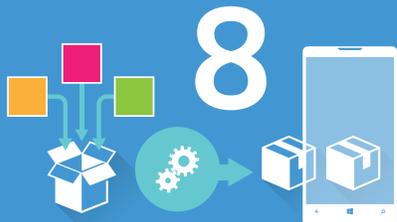
9 Windows 10 App-VPN

In Windows 10 nutzt die App VPN-Anwendungsfilter, die nur Traffic von autorisierten Anwendungen durchlassen, beispielsweise Outlook, Excel und PowerPoint, um auf geschützte Ressourcen über eine sichere, verschlüsselte Verbindung zuzugreifen.



5 Erweiterter Datenschutz für Unternehmen

Mit dem Datenschutz für Unternehmen (EDP) können Geräte Daten automatisch identifizieren und verschlüsseln, die aus Unternehmensanwendungen wie SharePoint stammen, nicht aber aus persönlichen Apps wie Facebook. Diese Daten werden dann separat gespeichert und mit den Kontrollen zum Schutz vor Datenverlust (DLP) über eine EMM-Plattform verwaltet.



8 Massenbereitstellung

Mit Windows 10 kann die IT große Gerätebereitstellungen effizient aktivieren, indem die Administratoren Geräte vorkonfigurieren und eine Massenregistrierung ohne Einzelregistrierung der Benutzer durchführen.

7 Kauf und Verteilung von Massenzulizenzen



Die IT kann mehrere Anwendungs- oder Betriebssystemlizenzen kaufen und über eine EMM-Plattform verteilen. Geräte können diese Lizenzen online über das neue Business-Store-Portal oder offline über ein privates Netzwerk installieren, ohne dass das Gerät eine Verbindung mit einem öffentlichen Netzwerk haben muss.



6 Azure Active Directory-Zugriffssteuerung für Office 365

Mit Windows 10 können Unternehmen den Zugriff auf Ressourcen in der Unternehmens-Cloud blockieren, wenn ein Gerät die Compliance-Anforderungen nicht mehr erfüllt. Eine zentrale Rolle bei der Überwachung und der Meldung des Gerätestatus an Azure Active Directory spielt die EMM-Plattform, die den Konten zugriff je nach den Informationen des EMM-Anbieters gewährt oder verweigert.